

# Offene Worte

Online Nr. 250

Zeitung der LINKEN für den Barnim 3. Sept. 2023, 33. Jahrg.

## Fachkräfteoffensive für die Schulen!

Die Schule hat wieder begonnen: Brandenburg schneidet schlecht ab im Ranking der Bundesländer in Bezug auf Teilhabe und Aufstiegsmöglichkeiten

Der Bildungsmonitor 2023 wurde am 30. August vorgestellt. Er wird von der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft erstellt, im Auftrag des Instituts der Deutschen Wirtschaft. In dieser Studie geht es darum, welchen Beitrag das Bildungssystem leistet, um Wohlstand zu sichern, Aufstiegsmöglichkeiten für den Einzelnen zu schaffen und Teilhabe zu gewährleisten.

Im Ranking der Bundesländer ordnet sich Brandenburg auf dem vorvorletzten Platz ein, nur knapp vor Berlin und Bremen. Spitzenreiter sind Sachsen, Bayern und Thüringen. Brandenburg belegt zwar den ersten Platz in der „Integration“, liegt aber bei der Forschungsorientierung, dem Bereich Hochschule/MINT, der Digitalisierung, der beruflichen Bildung und der Zeiteffizienz deutlich unter dem Durchschnitt.

Als Ursachen sieht Kathrin Dannenberg, Landtagsabgeordnete der LINKEN: „Fehlende Investitionen in die Bildungsinfrastruktur, der inkonsequente Kampf gegen Kinderarmut, föderalistische Egoismen einzelner Bundesländer bei der Lehrkräfteausbildung und der fehlende Wille, tiefgreifende Reformen im Bildungssystem miteinander zu verabreden, wird auf den Schultern der Kinder und Jugendlichen

ausgetragen. Die Schere zwischen Kindern, die zu Hause ausreichend Unterstützung erhalten, und Kindern, deren Eltern dies nicht leisten können, wird immer größer.“

Dannenberg fordert mehr Investitionen in die Bildung, beginnend mit der frühkindlichen Bildung. Die Maßnahmen der Koalition von SPD, CDU und Grünen in Brandenburg reichten nicht aus. „Wir brauchen dringend eine Fachkräfteoffensive für Kitas und Schulen, bessere Rahmenbedingungen in Kitas, konkrete Unterstützung für Schulen, die Lehrerstellen nicht besetzen können, und mehr Assistenzkräfte. All diese Vorschläge liegen der Landesregierung seit vielen Monaten vor“, so Dannenberg.

DIE LINKE kritisiert die „Verschlimmbesserungsvorschläge der CDU“, die vor allem auf die Erhöhung der Stundenzahl für Lehrer:innen abzielen. „Das Lehrpersonal leidet schon unter der Mehrbelastung. Hier noch mehr Druck auszuüben zeugt von Unkenntnis, was tatsächlich in den Schulen los ist“, ist Dannenberg überzeugt. „Unsere Schüler:innen brauchen gut ausgebildete Lehrkräfte, tägliche Unterstützung, Schulsozialarbeit und Schulgesundheitsfachkräfte!“ **bc**

## Nächste Termine: 12. und 26. September

Geschäftsstelle der LINKEN  
Berliner Str. 17, 16321 Bernau

SOZIALBERATUNG  
DIE LINKE. Barnim hilft!

Probleme mit dem Jobcenter?

Probleme mit dem Energieversorger oder Vermieter?

Probleme bei der Versorgung von Angehörigen?

Probleme, dass das Geld nicht reicht?

Gerade in diesen Zeiten geraten viele Menschen – oft unverschuldet – in schwierige Situationen.

Wir wollen mit Rat und Tat zur Seite stehen und bieten ein Beratungsangebot für Einzelne, Familien und Alleinerziehende bei verschiedenen sozialen Problemstellungen.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Anmeldung unter: 03334 236986

**DIE LINKE.**  
Kreisverband Barnim

W.L.S.d.P. - Domenik Rabe, Berliner Str. 17, 16321 Bernau bei Berlin



## Friedliche Lösungen

Barnimer LINKE rief zur Kundgebung am Weltfriedenstag auf

Es muss friedliche Wege geben, um Konflikte zu lösen und Kriege zu beenden: Das war das Thema am 1. September in Bernau, dem Weltfriedenstag. Die Barnimer LINKE hatte dazu aufgerufen, am Deserteursdenkmal in Bernau ein Votum gegen das weltweite Kriegstreiben abzugeben. Zahlreiche Bürger:innen waren gekommen. Die Kreisvorsitzenden der Barnimer LINKEN, Isabelle Czok-Alm und Domenik Rabe, sowie der Stadtverband Bernau der LINKEN legten Kränze am Deserteursdenkmal nieder. Fotos: rc

**Herausgeber:** Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Domenik Rabe.

**Kontakt:** DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

**Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten):** DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW am  
6. September